



- **KÄRNTNER LANDESOBMANNS IST NEUER ÖBV-PRÄSIDENT**
 - **RUND UM DIE KÄRNTNER BLASMUSIK**
 - **DIES & DAS**
 - **AUS DEM ÖBV & DER ÖBJ**
 - **AUS DEN BEZIRKEN**

Inhalt

Horst Baumgartner ist frischgebackener ÖBV-Präsident	3
10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D	6
Ausschreibung Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester	7
Konzertwertungen und Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ 2018	10
CARINTHIA-Fanfare und Hymn	11
Spannende Regionswertungen „Musik in Bewegung“	12
3. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“	14
Stabführerausbildung	17
Stabführerprüfung – die Vierte!	18
Ausschreibung zur Fortbildung: Digitale Medienaufbereitung im Vereinswesen: Wie präsentiere ich unseren Musikverein bestmöglich online?	20
25 neue vergoldete Kärntner Blasmusiker	22
6. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester	24
Sommerkurse	28
Musikschuleinschreibungstermin und ECBL-Lehrgang	29
Regionswettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen“ 2017	30
Dies & Das	31
Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend	36
Aus den Bezirken	39

Impressum

Kärntner Blasmusikverband, LO Horst Baumgartner, Feldgasse 7, A-9560 Feldkirchen i.K., Tel/Fax: 04276 / 38513;
Mobil: 0676 / 411 61 66; E-Mail: office@kbv.at; Adresse Büro Haus der Volkskultur: Mießtaler Straße 6,
9020 Klagenfurt am Wörthersee.



Der amtierende ÖBV-Präsident Horst Baumgartner (Mitte) mit seinen beiden Vizepräsidenten Erich Riegler (links) und Wolfram Baldauf (rechts)

Horst Baumgartner ist frischgebackener ÖBV-Präsident

Im Rahmen des 59. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) wurde Horst Baumgartner einstimmig zum amtierenden Präsidenten der Bundesorganisation gewählt. Im Interview spricht unser Landesobmann über das verantwortungsvolle Amt des Präsidenten, Ziele, die er im Zuge seiner Präsidentschaft verfolgt und über Erfahrungswerte, die er aus dem Landesobmann-Amt in seine Bundesfunktion mitbringt.

Ende Juni ging der 59. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Malbun (Liechtenstein) über die Bühne. Landesfunktionäre

aus allen neun Landesverbänden sowie der Partnerverbände Südtirol und Liechtenstein tagten in diesem Rahmen in den verschiedenen Gremien des ÖBV. Ein weiterer Programmpunkt war die Neuwahl des ÖBV-Präsidenten. Das Amt des ÖBV-Präsidenten wird im Rotationssystem jährlich neu besetzt. Je Jahresperiode steht dem ÖBV ein Landesfunktionär eines Landesverbandes unserer Bundesländer bzw. der Partnerverbände als Präsident vor. Horst Baumgartner wurde in diesem Rahmen einstimmig zum amtierenden Präsident der Bundesorganisation gewählt. Seither

setzt sich unser Landesobmann und ÖBV-Präsident gemeinsam mit seinen beiden Vizepräsidenten für die Interessen und Anliegen von rund 140.000 Musikerinnen und Musiker der österreichischen Blasmusiklandschaft ein.

Lieber Horst, bereits im Jahr 2008 hast du das verantwortungsvolle Amt des ÖBV-Präsidenten für ein Jahr lang bekleidet. Welche Erfahrungswerte konntest du durch diese Bundesfunktion sammeln?

„Wenn man bereits ein Jahr lang Präsident des ÖBV sein durfte, nimmt man natürlich viele Eindrücke mit und stellt diese neun Jahre später in Relation zur ersten Funktionsperiode. Rückblickend kann ich sagen, dass sich sehr viele Dinge in dieser Zeitspanne äußerst positiv entwickelt haben, wie der musikalische Progress unserer Musikerinnen und Musiker durch qualitativ-nachhaltige Ausbildungsmöglichkeiten, die Öffentlichkeitsarbeit, die heute sowohl in Printmedien als auch in digitaler Form intensiv betrieben wird oder angebotene Fortbildungsmöglichkeiten, die fachbereichsgerecht angeboten werden. Natürlich stehen wir heute auch vor neuen Herausforderungen, mit denen sich unser Blasmusikwesen auseinandersetzen muss. Die neuen Schulsysteme – Schlagwort Ganztagschule, die Veränderung unserer

Bildungslandschaft in jeglicher Hinsicht und der Weg der Kommunikation über die vielen Ebenen bis hin zu den einzelnen Musikkapellen sind Schwerpunkte, an denen konzentriert gearbeitet werden muss, damit wir uns dynamisch mit dem gegenwärtigen Zeitgeist mitentwickeln.“

Welche Erlebnisse sind dir seither besonders in Erinnerung geblieben?

„Ich erinnere mich immer wieder gerne an die eindrucksvollen Bundeswettbewerbe, wie Veranstaltungen der Blasmusikjugend, konzertante Wettbewerbe oder Musik in Bewegung, weil sie einerseits das enorme Entwicklungspotential unserer Musikerinnen und Musiker widerspiegeln und andererseits große Öffentlichkeitswirksamkeit erzielen.“

Was sind deine Aufgaben als Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes und welche Ziele verfolgst du in deiner Funktionsperiode?

„Die Aufgaben des ÖBV-Präsidenten sind im Statut festgelegt, wobei man grundlegend sagen kann, dass meine Hauptaufgabe darin besteht, den Österreichischen Blasmusikverband, also alle Mitglieder bundesweit nach außen hin und innerhalb unseres Verbandswesens zu vertreten



Abordnung aus Kärnten beim ÖBV-Kongress

Vorne v.l.n.r.: ÖBV+ÖBJ Geschäftsführerin Karin Vierbauch, ÖBV-Präsident und Landesobmann Horst Baumgartner, Landesfinanzreferentin Rosemarie Drießler, ÖBV-Ehrenmitglied Prof. Alois Vierbach, Landeskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch

Hinten v.l.n.r.: Landesobmann Stv. Ing. Reinhard Schneeberger, Landes-EDV-Referent Erich Schinegger, Bundesjugendreferent Stv. Mag. Andreas Schaffer, ÖBV-Ehrenmitglied Oberst Prof. Sigismund Seidl und ÖBV-Ehrenmitglied Reg. R. Ing. Helmut Mayerl

und für sie als Sprachrohr einzustehen. Das Aufgabengebiet des Präsidenten ist sehr breit gefächert und reicht von der Vorsitzführung der wichtigsten Konferenzen und Gremien, wie beispielsweise dem ÖBV-Kongress, über Verhandlungen mit den Bundesministerien und anderen Bundesorganisationen mit denen der ÖBV in Kooperation bzw. in Kontakt steht, bis hin zur Planung von Veranstaltungen und Fortbildungen, die für unsere Musikerinnen und Musiker ausgetragen und angeboten werden, um unsere Blasmusiklandschaft ge-

meinsam nachhaltig zu gestalten. Ich verfolge besonders das Ziel, im Zuge meiner Funktionsperiode eingeschlagene Wege der Bundesorganisation, wie den Leitgedanken ‚Blasmusik NEU denken‘ weiterzuentwickeln und sehe in vielen gegenwärtigen Herausforderungen neue Chancen. Ich denke dabei an den idealen Einsatz von sozialen Medien als neuen Kommunikationsweg oder an die Veränderung unserer Bildungslandschaft, die zugleich auch die Möglichkeit mit sich bringt, unsere Musikorganisation im Regelschulwesen zu etablieren.“

Kommt dir dein langjähriges Wirken als Landesobmann des Kärntner Blasmusikverbandes in der Funktion des ÖBV-Präsidenten zugute?

„Natürlich sieht man als ‚langjähriger‘ Landesfunktionär vieles aus einem anderen Blickwinkel und erworbene Erfahrungswerte kommen einem bei gewissen Herausforderungen zugute. Aber man muss auch

vorsichtig sein und sollte neue Situationen dementsprechend bewerten und danach handeln, es kann sonst schnell durch Routine eine gewisse Betriebsblindheit entstehen. Mir ist es wichtig, dass ich mich mit dem Zeitgeist bewege, Aufgabenstellungen aus dem Blickwinkel des Jetzt betrachte und dementsprechend agiere.“

Vielen Dank für das nette Gespräch!



10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D 22. - 23. September 2017



Bereits zum zehnten Mal findet der nationale Wettstreit musikalischer Blasmusikgrößen aus Österreich und Südtirol statt. Teilnahmeberechtigt sind Orchester der Stufe D (schwere Literatur) des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Die Orchester werden sich vor einer internationalen Fachjury mit dem Pflicht-

stück „Terra Mystica“ von Thomas Doss, einem Traditionsmarsch und einem Selbstwahlstück präsentieren.

Neben der Hebung des musikalischen Niveaus der teilnehmenden Blasorchester, soll der Wettbewerb besonders unsere facettenreiche Blasmusiklandschaft nach außen hin repräsentieren.

Bundesland	Orchester	Dirigent	Selbstwahlstück und Pflichtmarsch	Zeit
Südtirol	Musikkapelle „Peter Mayr“ Pfeffersberg	Bernhard Reifer	Russian Christmas Music A. Reed Die Regimentskinder J. Fucik	09:30
Steiermark	Musikverein Heilbrunn	Josef Bratl	El Camino Real A. Reed Zauber der Montur C. M. Ziehrer	10:20
Oberösterreich	Trachtenmusikkapelle Pöndorf	Franz Bachner	Wiener Blut F. Neuböck Hoch- und Deutschmeister D. Ertl	11:10
Niederösterreich	Trachtenmusikkapelle Windhag	Thomas Maderthaner	Praise Jerusalem A. Reed Seyffertitz Marsch R. Achleitner	12:00
Salzburg	Musikkapelle Kuchl	Christian Hörbiger	Hymn to the Sun – with the Beat of Mother Earth S. Yagisawa Seyffertitz Marsch R. Achleitner	14:00
Tirol	Swarovski Musik Wattens	Stefan Köhle	Saga Candida B. Appermont Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss	14:50
Kärnten	Werkskapelle Mondl Frantschach	Daniel Weinberger	Sinfonie No. 1 “A new day rising” 1. Satz: City of Gold S. Reineke Zauber der Montur C. M. Ziehrer	15:40
Vorarlberg	Musikverein Dornbirn- Rohrbach	Mario Wiedemann	Music for a Festival P. Sparke Die Regimentskinder J. Fucik	16:30



Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester / Ausschreibung

Der Kärntner Blasmusikverband bietet seit November 2013 **Fortbildungen für Kapellmeister und Blasorchester** jeder Leistungsstufe in der CMA Stift Ossiach an. Aktive und passive Kapellmeister aus ganz Kärnten werden von **Pieter Jansen aus den Niederlanden** geschult, um ihre fachlichen Qualitäten sowie ihr musikalisches Verständnis als Kapellmeister zu verbessern. Auch 2017/2018 wird die Fortbildungsserie für praktizierende Kapellmeister/innen und Blasorchester fortgesetzt.



Pieter Jansen

Ziel:

- › Verbesserung des allgemeinen musikalischen Verständnisses
- › Weiterentwicklung der fachlichen Qualitäten für Kapellmeister/innen und Musiker/innen
- › Austausch von praktischen Erfahrungen und Wissenswertem
- › Erweiterung von orchestralen Klangvorstellungen und Maßnahmen zur Klangverbesserung
- › Allgemeine Probenmethodik und Didaktik

Zielgruppe:

- › **Aktive Teilnahme:** max. 4 praktizierende Kapellmeister arbeiten aktiv direkt mit dem Kursorchester
- › **Passive Teilnahme:** eine unbeschränkte Anzahl von passiven Zuhörern, z.B. praktizierende Kapellmeister und deren Stellvertreter, Teilnehmer der ECBL-Lehrgänge, Studenten, interessierte Musiker/innen (sind hospitierende Teilnehmer)

NEU: Es ist erwünscht, dass auch die passiven Teilnehmer die Instrumente mitbringen und beim Orchester mitmusizieren. So kann die Fortbildung direkt aus dem Orchester heraus miterlebt werden.

Inhalt:

- › Erarbeiten eines Musikprogrammes Fortbildung für Kapell-

meister & Blasorchester 2017/18 (= jeweiliges Konzertprogramm des zur Verfügung stehenden Kursorchesters) mit 4 aktiven Teilnehmern unter der Leitung des Dozenten Pieter Jansen/NL und weiterer Instrumentalpädagogen.

- › Möglichkeit der Durchführung einer Wochenendprobe für Musikvereine in bestmöglicher Infrastruktur (CMA Ossiach) und unter dem Coaching von praxisorientierten Fachleuten.

Lokalität:

- › Carinthische Musikakademie Ossiach (CMA)
Stift Ossiach 1, 9570 Ossiach
www.die-cma.at

Teilnahmegebühren:

- › Die Module können einzeln besucht werden oder aber auch alle 3 Module als Gesamtlehrgang.
- › **AKTIVE Teilnahme pro Modul: € 100,- / bei Besuch aller 3 Module Sonderpreis € 250,-.**
- › **Passive Teilnehmer sowie Teilnehmer des ECBL-Lehrganges der Musikschulen des Landes Kärnten sind für die PASSIVE Teilnahme kostenfrei.**

Referenten/Organisation:

- › Pieter Jansen/NL (Musikalische Gesamtleitung)

- › Instrumentalpädagogen (nach Bedarf)
- › LO Horst Baumgartner & LKpm. Prof. Christoph Vierbauch (Organisation)

Rahmenzeitplan für Dirigenten:

- › Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr – Dirigiertechnisches mit Pieter Jansen (aktive Kpm.)
- › Freitag: 19:00 – 22:00 Uhr – Registerproben mit aktiven Kapellmeistern
- › Samstag: 09:00 – 17:30 Uhr – Proben mit dem Orchester (aktive Kpm.)

- › Sonntag: 09:00 – 13:00 Uhr – Proben mit dem Orchester + Abschlusskonzert (12:00 Uhr)

Anmeldung:

Anmeldungen der **AKTIVEN** Teilnehmer bis spätestens 15. September 2017.

Anmeldung unter folgendem Link: obj.winds4you.at/register.php?tr=BqyZpbVm8D

Bei der Anmeldung bitte zwei Wunschmodule angeben.

Kurzer musikalischer Werdegang per Mail an stefanie.lagger@kbv.at.

Modul	Verein	Werke
Modul 16 13. – 15. Oktober 2017	Stadtkapelle St. Andrä im Lavanttal Kapellmeister: Roland Wiedl Obfrau: Astrid Stippich	ALMAVAR OVERTURE - James Barnes MOMENT FOR MORRICONE - Johan de Meij CALEDONIA - Oliver Waespi
Modul 17 19. – 21. Jänner 2018	Trachtenkapelle Steinfeld Kapellmeister: Erich Kramer Obmann: Dipl.Ing. Bernd Elwischger	DEEP HARMONIE - Händel – Parker GIACOMO - Peter Diesenberger TERRA PACEM - Mario Bürki
Modul 18 02. – 04. Februar 2018	Trachtenkapelle Malta Kapellmeister: Hans-Jürgen Zettauer Obmann: Ing. Hubert Gfrerer	A VILLAGE FESTIVAL - Hermann Pallhuber CALEDONIA - Oliver Waespi SCHWEIZER MOSAIK - Markus Götz





Konzertwertungen und Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ 2018

Die Frage nach Zweck und Sinn von Wertungsspielen wurde und wird immer wieder gestellt.

Was nicht mit der Stoppuhr und dem Maßband gemessen wird, kann immer wieder angezweifelt werden. Dennoch gibt es bestimmte Kriterien bei der musikalischen Werkinterpretation, die beachtet werden sollten. Das Aufzeigen von Stärken und Schwächen durch eine konstruktive Kritik der Jury ist der größte Vorteil, den eine Teilnahme an Wettbewerben mit sich bringt. Neugewonnene Anregungen können belebend für eine zukünftige musikalische Arbeit im Verein wirken.

Bei der Vorbereitung auf einen Wertungsspiel ist eine intensivere Auseinandersetzung mit der ge-

forderten Literatur notwendig, was wiederum zu einem Ausloten der Grenzen des Vereins führt. Wertungsspiele sind ein Instrument der musikalischen Weiterentwicklung.

Neben all den anderen musikalischen Höhepunkten im Vereinsleben sollten diese Wettbewerbe ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr sein.

Der Kärntner Blasmusikverband veranstaltet im 2-Jahresrhythmus Konzertwertungsspiele sowie den Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“.

Diese Schulungsveranstaltungen werden in drei Regionen zusammengefasst und finden an folgenden Terminen statt:

Region	Bezirke	Datum	Ort
Region Unterkärnten	Klagenfurt, Völkermarkt, Wolfsberg	07. April 2018	St. Kanzian
Region Mittelkärnten	Feldkirchen, Villach, St. Veit/Glan	14. + 15. April 2018	Ossiach
Region Oberkärnten	Spittal/Drau, Hermagor	21. + 22. + 28. April 2018	Millstatt

**LandesKONZERTwettbewerb:
27. Mai 2018 – Carinthische Musikakademie Stift Ossiach**

CARINTHIA - Fanfare and Hymn

„Carinthia - Fanfare and Hymn“ ist ein kurzes, zweiteiliges Eröffnungswerk der Schwierigkeitsstufe B. Es soll eine Hommage an Kärnten sowie die Kärntner Kultur und eben auch die Musik, im Speziellen das Kärntner Heimatlied, sein.

Es erging an Daniel Weinberger der Auftrag, für die im kommenden Jahr stattfindenden Konzertwertungen ein kurzes Pflichtstück zu komponieren, welches von sämtlichen Blasorchestern, egal welcher Schwierigkeitsstufe oder Besetzung, dargeboten werden kann. Es sollte ein Eröffnungswerk sein und möglicherweise auch in übergroßer Besetzung - eventuell bei Musikertreffen als Teil eines Gesamtspiels - spielbar sein.

Die Anforderungen an dieses Werk in Sachen Schwierigkeitsgrad und Besetzung stellen Daniel Weinberger als Komponisten vor eine große Herausforderung. Technische Passagen sowie Tonumfang sind in diesem speziellen Fall ebenso begrenzt einsetzbar wie die Verwendung diverser Stilmittel, welche ihm in seinen bisherigen Blasorchesterkompositionen sehr dienlich waren.

Nichtsdestotrotz wird pünktlich zur Probensaison im Herbst 2017 „CARINTHIA - Fanfare and Hymn“ fertiggestellt sein und von zahlreichen



Kurzer Auszug aus dem Fanfarenteil des Werkes „CARINTHIA - Fanfare and Hymn“. Als Motive werden Teile des Kärntner Heimatliedes verarbeitet.

Kärntner Blasorchestern in diversen Besetzungen und verschiedensten Interpretationen dargeboten werden.

Informationen zur Bestellung und Auslieferung sind ab Herbst auf der KBV-Homepage ersichtlich.

Das Werk betreffende Fragen beantwortet Daniel Weinberger gerne unter: daniel.weinberger@kbv.at oder Tel. +43 664 / 131 52 53.



Daniel Weinberger

Funktion: Landeskapellmeister
Stv. seit 2013
Bezirkskapellmeister
Wolfsberg
Kapellmeister Werkskapelle Mondfrantschach

Instrument: Trompete / Flügelhorn

Verein: Werkskapelle Mondfrantschach

Aktiver Blasmusiker seit: 1989

Spannende Regionswertungen

„Musik in Bewegung“

An insgesamt drei Wochenenden gingen die diesjährigen Regionswertungen „Musik in Bewegung“ über die Bühne. Heuer wurden die Marschwertungen erstmalig in Form von Regionsmarschwertungen in Liebenfels (Mittelkärnten), Irschen (Oberkärnten) und St. Andrä (Unterkärnten) durchgeführt, im Zuge dieser die Marschkunst in all ihren Facetten von 46 Musikkapellen landesweit präsentiert wurden. Je Leistungsstufe konnte ein Gruppensieger der Regionen Ober-, Mittel- und Unterkärnten ermittelt werden. Die hervorragendsten Musikkapellen der Leistungsstufe C bis E konnten sich zum Landeswettbewerb qualifizieren, der am Sonntag, dem 24. September 2017 über die Bühne gehen wird.

Der Wettbewerb „Musik in Bewegung“ wurde vom Österreichischen Blasmusikverband ins Leben gerufen, um den Musikkapellen neben ihrem konzertanten Wirken die Mög-

lichkeit zu bieten, das Marschieren in repräsentativer Form zu praktizieren und damit die Attraktivität der Marschmusik in der Öffentlichkeit generell zu erhöhen.

46 Musikkapellen sind im Rahmen dieser Regionsmarscholympiaden in insgesamt vier Kategorien (Stufe B bis E) angetreten und wurden von einer renommierten Fachjury je nach Schwierigkeitsgrad unter anderem in den Bewertungspunkten „Defilieren“, „Schwenken mit Spiel“, „Halten“, „Abtreten“, „Halten mit klingendem Spiel und akustischem Aviso“, „Abfallen“, „Aufmarschieren“ oder „Große Wende“ bewertet. Je Leistungsstufe steigerten sich die Avisos, die der Stabführer der antretenden Musikkapelle erteilte.

Die Jury konnte bei allen drei Wertungen nahezu unverändert und somit äußerst objektiv zur Tat schreiten. Erstmals wurde für die musikalische Beurteilung ein 4. Bewerter eingesetzt.

Die Teilnehmer der Region Oberkärnten:

Stufe	Musikverein	Stabführer	Punkte
B	Trachtenkapelle Greifenburg	Karl-Heinz Leitner	83,33
B	Musikverein Trachtenkapelle Mauthen	Martin Thalmann	87,95
B	Trachtenkapelle Dellach/Drau	Klemens Niedermüller	88,48
B	Trachtenkapelle Lind	Bernd Mitterer	88,78

B	Musikverein Alpenrose Waidegg	Johannes Allmaier	89,54
C	Trachtenkapelle Dellach/Gail	Christian Sagmeister	84,86
C	Trachtenkapelle Baldramsdorf	Heinz Gaggli	86,40
C	Trachtenkapelle Hasslacher	David Pucher	87,33
C	Bauernkapelle Birnbaum im Lesachtal	Siegfried Kerschbaumer	87,33
C	Musikkapelle Oberdrauburg	Florian Brandstätter	87,46
D	Stadtkapelle Spittal an der Drau	Johannes Köstner	87,82
D	Katschtaler Trachtenkapelle Rennweg	Daniel Pleschberger	88,76
D	Trachtenkapelle Großkirchheim	Anton Lesacher	89,47
D	Musikverein Trachtenkapelle Molzbühl	Christoph Michelitsch	89,88
D	Trachtenkapelle Steinfeld	Walter Thaler	90,05
D	Trachtenkapelle Seeboden	Wolfgang Krammer	90,17
D	Trachtenkapelle Alpenland Matschledl	Rudolf Bacher	90,76
D	Bürgermusik Millstatt	Markus Zaiser	92,52
E	Trachtenkapelle Berg	Andreas Ebenberger	88,55
E	Trachtenkapelle Irschen	Manfred Filzmaier	91,20

Die Teilnehmer der Region Mittelkärnten:

Stufe	Musikverein	Stabführer	Punkte
B	Eisenbahnermusikverein Stadtkapelle Villach	Katharina Kofler	85,90
B	Musikverein St. Georgen/Längsee	Heinz Grützner	86,89
B	EMV-Stadtkapelle St. Veit an der Glan	Stefan Schmutzer	86,96
B	Trachtenkapelle Finkenstein-Faakersee	Lukas Oswald	87,05
C	Marktmusik Treffen	Alexander Stich	83,53
C	Trachtenkapelle Sirknitz	Franz Pöllinger	85,46
C	Musikverein Glantal-Liebfels	Gabriel Wagner	86,53
C	Trachtenkapelle Arriach	Christopher Zuder	86,60
C	Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz	Stefan Müller	87,13
C	Marktmusikkapelle Guttaring	Reinhold Lanzinger	87,66
C	Feuerwehrmusik Pölling	Alexander Sucher	88,73
D	Werkskapelle Knauf AMF Heradesign Ferndorf	Johann Zauchner	84,17
D	Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein	Johann Kugi	89,11
D	Glantaler Blasmusik Frauenstein	Walter Wigoschnig	90,17
D	Trachtenkapelle Patergassen	Michael Krampfl	92,29
D	Trachtenkapelle Ebene Reichenau	Roman Gruber	92,41
E	Trachtenkapelle Tiffen	Herwig Hinteregger	87,95

Die Teilnehmer der Region Unterkärnten:

Stufe	Musikverein	Stabführer	Punkte
B	Trachtenkapelle St. Georgen	David Findenig	87,80
B	Trachtenkapelle St. Margarethen	Christoph Weinberger	88,18
C	Musikverein Grafenstein	Josef Markus Tischler	86,73
C	Post & Telekom Musik Kärnten	Arnold Obernosterer	88,40
C	Stadtkapelle St. Andrä	Thomas Wordl	88,53
D	Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul	Gerald Klautzer	91,47
Fett= Landeswettbewerb			

Der Kärntner Blasmusikverband bedankt sich bei allen Bezirksverbänden für die tolle Organisation der Regionsveranstaltungen, die ein tolles Ambiente für hunderte Zuschauer und die teilnehmenden Musikkapellen gewährleisteten.

Herzliche Einladung zum Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

3. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ am Sonntag, den 24. September 2017 in Feldkirchen in Kärnten

Heuer wird bereits zum 3. Mal der Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ durchgeführt. Dieser wird erstmalig in Feldkirchen in Kärnten, als letzter Veranstaltungspunkt des 10. Österreichischen Blasmusikwettbewerbes stattfinden.

Neun Musikvereine haben sich auf Grund ihrer ausgezeichneten Leistungen bei den Regionsmarschwertungen 2017 für den Landeswettbewerb qualifiziert und vertreten somit ihre Region bzw. ihren Bezirk.



Musikkapelle Oberdrauburg, Stufe C
unten: Feuerwehrmusik Pölling, Stufe C





Stadtkapelle St. Andrä, Stufe C



Bürgermusik Millstatt, Stufe D

Stufe C

- › Feuerwehrmusik Pölling – St. Veit
- › Musikkapelle Oberdrauburg – Spittal
- › Stadtkapelle St. Andrä – Wolfsberg

Stufe D

- › Trachtenkapelle Patergassen – Feldkirchen
(nimmt als Stufenzweiter anstatt der TK Ebene Reichenau teil)
- › Bürgermusik Millstatt – Spittal
- › Alt-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul – Wolfsberg



Trachtenkapelle Patergassen, Stufe D

Stufe E

- › Trachtenkapelle Tiffen – Feldkirchen
- › Trachtenkapelle Berg – Spittal
- › Trachtenkapelle Irschen – Spittal

Wann? Am 24. September 2017
Beginn um 11:00 Uhr
Schlussveranstaltung mit
Ergebnisbekanntgabe um
ca. 14:30 Uhr

Wo? Leichtathletikstadion
Feldkirchen i. K

Wir wünschen den teilnehmenden Musikvereinen viel Erfolg und eine gute Zeit der Vorbereitung.



Trachtenkapelle Berg, Stufe E



Trachtenkapelle Tiffen, Stufe E



Trachtenkapelle Irschen, Stufe E



Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul, Stufe D

INSTRUMENTEN FINANZIERUNG MIT T-SHIRT-FUNDRAISING

www.teezzard.com



★★★★★
TEEZZARD
T-Shirts for your success

in Partnerschaft mit
 **YAMAHA**



Stabführerausbildung

2017 schlossen 24 Musikerinnen und Musiker die Stabführerausbildung des Österreichischen Blasmusikverbandes ab.

In der Stabführerausbildung erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Handwerk des Stabführens und sind somit bestens für den Heimatverein vorbereitet.



Bezirk Hermagor:

Dipl.Ing. Rudolf Kommetter	Musikverein Alpenrose Waidegg
Johannes Allmaier	Musikverein Alpenrose Waidegg
Josef Allmaier	Musikverein Alpenrose Waidegg
Manuel Bacher	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl
Phillip Traar	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbrach
Bernhard Stöffler	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbrach
Christian Wiedenig	Gailtaler Musikverein Almrausch-Mitschig
Matthias Pedarnig	Musikverein Trachtenkapelle Mauthen
Martin Thalmann	Musikverein Trachtenkapelle Mauthen

Militärmusik Kärnten:

Michael Bernthaler	Trachtenkapelle Lind
Thomas Fehberger	Stadtkapelle Bad St. Leonhard
Lukas Gauster	Trachtenkapelle Zweinitz
Johannes Köstner	Stadtkapelle Spittal an der Drau
Johannes Kramser	Trachtenkapelle Heiligenblut
Reinhold Lanziner	Marktmusikkapelle Guttaring
Tobias Lippauer	Trachtenkapelle Arriach
Matthias Pirolt	Bergkapelle Hüttenberg
Markus Reiner	Marktmusik Treffen
Raphael Scharf	Stadtkapelle Bad St. Leonhard
David Unterguggenberger	Musikverein der Donau-Chemie Brück
Martin Unterkircher	Trachtenkapelle Heiligenblut
Sandro Wanker	Gailtaler Trachtenkapelle Wertschach
Ines Kofler	Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl
Marlies Maierbrugger	Trachtenkapelle Ebene Reichenau



Stabführerprüfung – die Vierte!

Bereits zum vierten Mal wird sich heuer wieder eine (hoffentlich) ansprechende Anzahl von Stabführer/-innen der „Stabführerprüfung“ zur Erlangung des Stabführerabzeichens (mit Urkunde) unterziehen.

Diese wird – bei jeder Witterung - am Samstag, den 21. Oktober 2017 in Spittal/Drau stattfinden.

In bewährter Weise und als verllässlicher Partner stellt die Stadtkapelle

Spittal/Drau wiederum ihre Infrastruktur (Probekapelle bzw. „Gabor-Areal“) zur Verfügung, und fungiert selbst als Kurs- und Prüfungsorganisator. Vorab ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diese ständige Bereitschaft.

Wie gewohnt gliedert sich die Prüfung in einen Theorie- sowie einen Praxisteil.

Ganz wesentlich dabei ist, dass im Theorieteil am Vormittag (09:00 – 12:00 Uhr im Probekapelle der STK)

keine „Lerninhalte“ vermittelt oder „vorgetragen“ werden. Es erfolgt lediglich ein Wiederholen des für die Prüfung notwendigen Fachwissens auf Basis des Buches „Musik in Bewegung“ (ab 4. Auflage aufwärts).

Unklarheiten – so sie bestehen – können dabei selbstverständlich noch ausgeräumt werden. Jedoch ist jeder Prüfling gefordert, das Wissen aus dem Buch zur Prüfung bereits mitzubringen.

Im Klartext: Wer glaubt, den Theorieteil nur als „Frontalunterricht“ über sich ergehen lassen zu müssen, ohne sich im Vorfeld fundiert mit der Materie auseinandergesetzt zu haben, der möge sich sein Antreten zur Prüfung bitte gründlich überdenken.

Das Thema dieses Tages lautet „StabführerPRÜFUNG“, nicht „StabführerAUSBILDUNG“.

Diese klaren Worte sind leider notwendig, da es diesbezüglich – obwohl auch in den Vorjahren klar kommuniziert – leider beim einen oder anderen Prüfling zu Missverständnissen gekommen ist.

Liebe Stabführer/-innen! Eure AUSBILDUNG macht ihr bei den Bezirksstabführern, eure PRÜFUNG im Herbst in Spittal!

Der Theorieteil schließt mit einem schriftlichen Test am Vormittag ab, welchen jede und jeder bei ausreichender Vorbereitung ohne Probleme erfolgreich absolvieren sollte.

Beim Praxisteil am Nachmittag ist jeder Prüfling gefordert, die Stadtkapelle Spittal/Drau im Wertungsmodus der Stufe D (Antreten – Meldung – Abmarsch mit klingendem Spiel – Schwenkung – Defilierung – Große Wende – Abfallen/Aufgehen – Abreißen – Halten – Abtreten) zu führen. Zusätzlich werden jedem Prüfling noch 2 – 3 Theoriefragen mündlich gestellt.

Die Varianten der auszuführenden Elemente (siehe Buch „Musik in Bewegung“) sind analog den durchgeführten Regionsmarschwertungen 2017 auszuführen:

- › Schwenkung – Variante 1
- › Abfallen/Aufgehen – Variante 3
- › Breite Formation – Variante 2
- › Große Wende – Variante 1

ACHTUNG!

Das theoretische Wissen umfasst das Kennen aller Varianten zu den Elementen. Beim Praxisteil sind die vorstehend angeführten Varianten jeweils vorgegeben (siehe oben).

In diesem Sinne freuen wir uns

auf viele, gut ausgebildete und motivierte Prüflinge. Vielleicht schaffen wir es heuer erstmals, die „weiße Fahne“ zu hissen?

Die Anmeldung bzw. Beschickung zu dieser Prüfung erfolgt ausschließlich über den jeweiligen Bezirksstabführer. Wir ersuchen euch, diesen möglichst frühzeitig zu kontaktieren.

Auf ein Wiedersehen im Oktober freuen sich die Landesstabführer.



**Mag. (FH)
Markus Zaiser**

Funktion: Landesstabführer Stv.
seit 2013
Bezirksstabführer Stv.
Spittal
Stabführer Bürgermusik
Millstatt

Instrument: Posaune und Schlagwerk

Verein: Bürgermusik Millstatt

Aktiver Blasmusiker seit: 1990



Ausschreibung zur Fortbildung:

Digitale Medienaufbereitung im Vereinswesen: Wie präsentiere ich unseren Musikverein bestmöglich online?



Die Bezirksleitung Spittal an der Drau des Kärntner Blasmusikverbandes schreibt die Fortbildung „Digitale Medienaufbereitung im Vereinswesen: Wie präsentiere ich unseren Musikverein bestmöglich online?“ aus.

Wann: Samstag, 30. September 2017
10:00 – 17:00 Uhr

Wo: Hotel Moserhof | Hauptstraße
48, 9871 Seeboden

Referent: Michael Tavernaro

Kosten: € 35,- Euro

Anmeldeschluss: 25. Sept. 2017

Inhalt der Fortbildungsveranstaltung:

Diese Fortbildungsveranstaltung richtet sich gezielt an Medienreferentinnen und Medienreferenten sowie an Funktionäre und Musikerinnen und Musiker, die Öffentlich-

keitsarbeit im und für den Verein betreiben. Besonders die Thematik und der Umgang rund um die richtige und gezielte Präsentation in Social Media Kanälen, wie Facebook, Instagram, dem Betreiben der vereinseigenen Homepage, etc. sollen im Zuge der Fortbildung erläutert und praktisch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufbereitet werden.

Der Referent:

Referent der Fortbildung ist Michael Tavernaro, Berufsmusiker und zertifizierter Social Media Manager.

„Social Media kann nur erfolgreich sein, wenn Sie die Social Media Strategie an die Ziele Ihres Unternehmens/Vereines anlehnen. Ich sehe Social Media als Baustein auf dem Weg zur Erreichung Ihres Unternehmensziels, der Aufbau von loyalen und langfristigen Kundenbeziehungen stehen hier im Mittelpunkt.

Die Kommunikation zwischen den Menschen steht im Zentrum.“

Michael Taverano

Die Fortbildung findet am Samstag, dem 30. September 2017 im Hotel Moserhof statt und ist ganztägig (von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr). Die Seminarpauschale beinhaltet ein dreigängiges Businessmenü bei Menüwahl sowie ein Getränk pro Person.

Anmeldung:

Interessierte können sich bis 25. September 2017 per E-Mail anmelden:

Bezirksmedienreferentin Stefanie Glabischnig

E-Mail: sglabischnig@gmx.at

Die Bezirksleitung Spittal an der Drau des Kärntner Blasmusikverbandes freut sich auf **DEIN** Interesse und **DEINE** Anmeldung zur Fortbildung!

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken



www.kbv.at





25 neue vergoldete Kärntner Blasmusiker

25 Kärntner Blasmusiker und Blasmusikerinnen dürfen seit heuer stolz das Jung- oder Musikerleistungsabzeichen in Gold auf ihren Uniformen oder Trachten präsentieren. Im Juni 2017 absolvierten diese Musiker eine sehr anspruchsvolle theoretische und praktische Gold-Prüfung auf höchstem Niveau, welche gleichzeitig auch die Abschlussprüfung der Musikschulen des Landes Kärnten darstellt. Die öffentlichen Prüfungen wurden in der CMA Ossiach gespielt und von zahlreichen, begeisterten Zuhörern verfolgt.

25 Kärntner Blasmusiker und Blasmusikerinnen übten monatelang täglich mehrere Stunden und spielten sich ihre Finger wund, um sich

zum Abschluss ihrer Musikschulkarriere der Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen oder Musikerleistungsabzeichen (über 30 Jahre) in Gold zu stellen. Mit der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold absolvierten die Musiker auch gleichzeitig die Abschlussprüfung ihrer Musikschullaufbahn. Die feierliche Verleihung der Abzeichen und Urkunden fand jeweils am Abend ihrer öffentlichen Prüfungen statt.

11 Gold-Prüflinge kamen aus dem Musikbezirk Spittal und 5 aus Hermagor. 4 Musiker aus St. Veit und 2 aus Feldkirchen stellten sich der Prüfung. Aus dem Lavanttal, Villach und Klagenfurt darf seit Juni je ein Blasmusiker mehr das Abzeichen in Gold tragen.

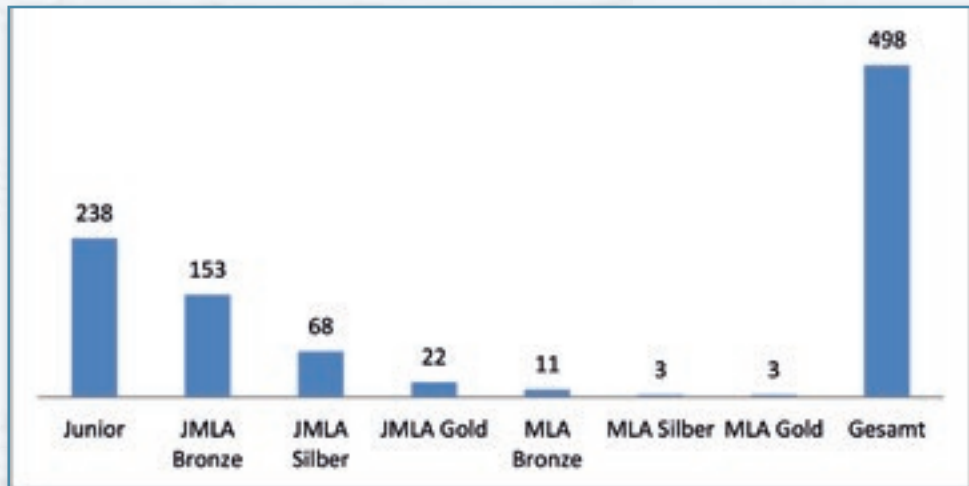
Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold wird von besonders motivierten und begabten Musikern absolviert. Hier werden sehr hohe musikalische Ansprüche gestellt, die eine intensive Vorbereitung erfordern. Die Musikschüler müssen eine theoretische Prüfung in Musikkunde 3 sowie eine praktische Prüfung inklusive eines öffentlichen Solovortrages ablegen.



Alexandra Pertl	Querflöte	Trachtenkapelle Kolbnitz
Alina Auernig	Posaune	Trachtenkapelle Mörttschach
Andrea Grafenauer	Querflöte	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl
Andreas Allmaier	Posaune	Musikverein Alpenrose Waidegg (Trachtenkapelle)
Andreas Feik	Saxophon	Trachtenkapelle Seeboden
Angelika Scherer BA	Posaune	Trachtenkapelle Finkenstein-Faakersee
Anna-Christin Hoffmann	Querflöte	Musikverein Trachtenkapelle Molzbühl
Bernadette Gratzner	Querflöte	Trachtenkapelle St. Urban
Birgit Gratzner	Querflöte	Trachtenkapelle St. Urban
Caroline Lanner	Klarinette	Trachtenkapelle Liesing
Christoph Schiechl	Trompete	Trachtenkapelle Schiefing
Janine Rankl	Trompete	Musikverein St. Georgen / Längsee
Johannes Puchreiter	Fagott	Kärntner Gebirgsschützenkapelle
Karoline Wigoschnig	Oboe	Glantal-Blasmusik Frauenstein
Luca Fresser	Posaune	Trachtenkapelle Mörttschach
Manuel Bacher	Trompete	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl
Manuela Ebner	Querflöte	Trachtenkapelle Dellach / Drau
Norbert Stromberger	Trompete	Musikverein St. Georgen / Längsee
Peter Söllnbauer	Klarinette	Bürgermusik Millstatt
Sarah Anna Klammer	Klarinette	Trachtenkapelle Hasslacher
Sebastian Mußnig	Saxophon	Bundesbahner Stadtkapelle Klagenfurt
Tanja Weiss	Querflöte	Stadtkapelle Spittal an der Drau
Toni Granitzer	Trompete	Trachtenkapelle Großkirchheim
Verena Mascher	Klarinette	Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach
Victoria Rauter	Saxophon	Musikverein Glantal-Liebenfels

2017 wurden kärntenweit 498 Leistungsabzeichen Prüfungen durchgeführt.

Prüfung	Anzahl
Junior	238
JMLA Bronze	153
JMLA Silber	68
JMLA Gold	22
MLA Bronze	11
MLA Silber	3
MLA Gold	3
Gesamt	498



6. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester

Eine jugendliche Klangwolke umhüllte Ossiach

Das **JuBlaMu Feistritz/Drau-Weißenstein** unter der musikalischen Leitung von Gernot Steintaler siegte mit grandiosen 91,67 von möglichen 100 Punkten beim 6. Landjugendorchesterwettbewerb

2017 in der CMA Ossiach und erspielte sich damit die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz. Die zweithöchste Punkteanzahl und somit den 2. Freiplatz für den Bundeswettbewerb erspielte sich



Landessieger „JuBlaMu Feistritz/Drau-Weissenstein“

die **KlangWolke aus dem Lavanttal** unter der Leitung von Kathrin Weinberger.

Freude, Aufregung und ein wenig Nervosität war in den Augen von 400 jungen Musikerinnen vor ihrem Auftritt beim Landesjugendorchesterwettbewerb am 7. Mai in der CMA Ossiach zu sehen. Sobald die kleinen Künstler die Bühne betreten hatten, waren alle hoch konzentriert und auf ihre Töne fokussiert. Das Warten und die monatelangen, anstrengenden Probephasen haben sich gelohnt, denn den zahlreichen Besuchern und der dreiköpfigen Jury wurde von 11 Jugendorchestern ein wahrer Ohrenschauspiel geboten.

JuBlaMu Feistritz/Drau-Weissenstein

Um 13:20 Uhr begannen die diesjährigen Landessieger das JuBlaMu Feistritz/Drau-Weissenstein in der

Stufe BJ unter der Leitung von Gernot Steinthaler mit 50 jungen Musikern ihre beiden Wettbewerbsstücke zu spielen. Mit „Break Up“ von Thomas Asanger und „Harbinger“ von Robert Sheldon erspielte sich das Orchester sagenhafte 91,67 Punkte. Dieses Jugendorchester wird als Punktesieger am 29. Oktober 2017 Kärnten beim Bundeswettbewerb in Linz vertreten.

Die **KlangWolke aus dem Lavanttal** unter der musikalischen Leitung von Kathrin Weinberger überzeugte mit ihrer hervorragenden Leistung die Jury und erspielte sich den zweiten Platz mit 91,50 Punkten in der Stufe AJ und wird ebenfalls beim Bundeswettbewerb in Linz ihr Können zum Besten geben.

Die Jugendorchester können in unterschiedlichen Stufen beim Wettbewerb antreten. Je nach Durch-

schnittsalter des Orchesters wird in der Kategorie AJ, BJ oder J gespielt.

AJ (Durchschnittsalter 13 Jahre)

Insgesamt traten heuer in der Stufe AJ sechs Jugendorchester an. Als erstes Orchester eröffnete das Graf-Vitus Filiorum Orchestra aus den Bezirken St. Veit und Klagenfurt unter der Leitung von Josef Ritt und Martin Kanduth den Wettbewerb. Dieses Orchester setzt sich aus jungen Musikern des Eisenbahner Musikverein St. Veit an der Glan und dem Musikverein Grafenstein zusammen. Den Gruppensieg der Stufe AJ erspielte sich die KlangWolke mit den Stücken „Colliding Vision“ von Brian Balmages und „The Knight's Castle“ von Gerald Oswald.

J (Durchschnittsalter 12 Jahre)

In der Stufe J brillierte das Orchester

der Volksschule Molzbühl unter der musikalischen Leitung von Hans Brunner und erspielten mit 87,83 Punkten den Gruppensieg in dieser Altersstufe.

BJ (Durchschnittsalter 14 Jahre)

In dieser Altersstufe traten drei Jugendorchester aus Kärnten und eines aus der Steiermark beim Wettbewerb an. Einen Ohrenschaus bot das JuBlaMu Feistritz/Drau-Weißenstein aus dem Musikbezirk Villach und erreichten mit 91,67 Punkten den Gruppensieg in der Stufe BJ und auch den Landessieg des gesamten Wettbewerbes.

Allgemeines zum Wettbewerb:

Die Musikkultur ist entsprechend den Altersstufen angepasst. „Das Musizieren in der Gemeinschaft ist für die musikalische Entwicklung



Der zweite Platz geht an „Die KlangWolke aus dem Lavanttal“

eines jeden jungen Menschen und jeder jungen Musikerin von enormer Bedeutung“ Horst Baumgartner, Landesobmann des Kärntner Blasmusikverbandes. Insgesamt müssen zwei Stücke vorgetragen werden. Diese Darbietungen wurden von Bundesjugendreferent Helmut Schmid (Tirol),

Simon Percić (Slowenien) sowie Landeskapellmeister Christian Hörbiger (Salzburg) bewertet.

Der Wettbewerb ist eine tolle Motivation für die Kinder und bietet eine gute Auftrittsmöglichkeit und die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln.

Name des Orchesters	Orchesterleiter	Stufe	Punkte	Bezirk
Graf-Vitus-Filiorum-Orchestra	Josef Ritt, Martin Kanduth	AJ	82,50	St. Veit + Klagenfurt
Jugendorchester Gitschtal	Christina Schmidl	AJ	80,67	Hermagor
Minis der Trachtenkapelle Seeboden	Johanna Unterzaucher-Gruber	AJ	87,50	Spittal
Orchester der Musikschule Hermagor	Johann Grolitsch	AJ	83,50	Hermagor
Regionales Jugendorchester Müslikanten	Margret Hillebold	AJ	87,17	Spittal
KlangWolke	Kathrin Weinberger	AJ	91,50	Lavanttal
Orchester der VS Molzbichl	Hans Brunner	J	87,83	Spittal
JuBlaMu Feistritz/Drau-Weissenstein	Gernot Steinthaler	BJ	91,67	Villach
JBO der Werkskapelle Pöls	Markus Poier	BJ	82,50	Steiermark
JBO der Stadtkapelle & Musikschule St. Andrä / Lav.	Walter Schildberger	BJ	85,17	Lavanttal
JBO des MV Trachtenkapelle Molzbichl	Hans Brunner	BJ	87,33	Spittal

Das „JuBlaMu Feistritz/Drau-Weissenstein“ und „Die KlangWolke aus dem Lavanttal“ vertreten Kärnten beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb 2017.

Österreichischer Jugendblasorchester- Wettbewerb 2017

29. Oktober 2017 | Brucknerhaus Linz



**Christian
Kramser, MA**

Funktion: Landesjugendreferent
Stv. seit 2013
Bezirkskapellmeister Stv.
Spittal
Kapellmeister Trachten-
kapelle Großkirchheim
Instrument: Trompete / Flügelhorn
Verein: TK Großkirchheim
Aktiver Blasmusiker seit: 1997



Sommerkurse

Der Kärntner Blasmusikverband bietet in den Sommerferien den Kärntner Musikerinnen und Musikern in drei verschiedenen Sommerkursen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit einem Abschlusskonzert als Höhepunkt. Ziel ist es, allen Beteiligten das Musizieren auf dem musikalischen Niveau des aktuellen Ausbildungsstandes zu ermöglichen.

Im Sommer 2017 haben rund 350 Musikerinnen und Musiker die Sommercamps besucht.



Kids Camp:

Das Kids Camp fand heuer vom 16. bis 21. Juli in der landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof statt. Zielgruppe in dieser Kurswoche sind junge Musikanten ab acht Jahren, die ihr Instrument mindestens zwei Jahre erlernen und teilweise auch schon das Junior Leistungsabzeichen besitzen. Als Kursleiter fungierte heuer in bewährter Form Christian Kramser, einer der drei Landesjugendreferenten-Stellvertretern.

Junior Camp:

Vom 20. bis 25. August 2017 fand das Junior Camp im Karl Hönck Heim am Turnersee statt. Die Musikanten sind hier zwischen 11 und 15 Jahre alt und viele besitzen schon das Bronzene Leistungsabzeichen. Kursleiter war Landesjugendreferent Christian Kramser.

Advanced Camp:

Das Advanced Camp, ebenso im Karl Hönck Heim am Turnersee, fand vom 27. August bis 1. September 2017 statt. Die jüngsten Musiker sind hier 12 Jahre und nach oben hin gibt es keine Grenze.

Einige der Musikanten besitzen schon das Goldene Leistungsabzeichen. Kursleiter war der Kärntner Landesjugendreferent Andreas Schaffer.



**Christoph
Glantschnig**

Funktion: Landesjugendreferent
Stv. seit 2013
Kapellmeister Bergkapelle Bad Bleiberg

Instrument: Posaune

Verein: Bergkapelle Bad Bleiberg

Aktiver Blasmusiker seit: 1991

Musikschuleinschreibungstermin

Am 11. und 12. September findet der Musikschuleinschreibungs-

termin in allen Musikschulen des Landes Kärnten statt.

Kapellmeisterausbildung bei den Musikschulen des Landes Kärnten:

ECBL-Lehrgang

An folgenden Standorten wird ab Herbst 2017 ein Lehrgang für Chor- und Blasorchesterleitung angeboten:

Musikschule Hermagor:

- › Gerald Schwager
- › Gerald Waldner

Musikschule Klagenfurt:

- › Andreas Schaffer

Musikschule Lieser-/Maltatal:

- › Rudolf Truskaller

Musikschule Spittal:

- › Stefan Hofer
- › Johann Brunner

Musikschule Wolfsberg:

- › Daniel Weinberger

Der Lehrgang enthält neben dem Dirigieren weiteres Stimmbildung, Klavierpraxis, Hospitationen, Lehrproben und Workshops.

Schulgeld pro Semester:

Für Schüler und Studenten bis 25 Jahre: € 311,50

Für alle über 25 Jahre: € 389,40

Ein allfälliger Instrumentalunterricht wird teilweise finanziell angerechnet. Über Details informieren die Lehrgangsleiter.

Regionswettbewerbe

„Musik in kleinen Gruppen“ 2017

Der Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ dient der Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen (für Bläser und Schlagwerker) und damit der

Hebung des Niveaus in den Musikkapellen.

Anstatt der Bezirkswettbewerbe wird der Wettbewerb heuer zum ersten Mal auf regionaler Ebene stattfinden.

Die Termine:

Bezirk	Ort	Datum
Wolfsberg, Völkermarkt, Klagenfurt	Haus der Musik St. Stefan	18.11.2017
Spittal	Kulturhaus Ragnersdorf	25. + 26.11.2017
Hermagor	Musikschule Hermagor	02.12.2017
Feldkirchen, St. Veit und Villach	Festsaal der WK Ferndorf	03.12.2017

Weiterführend findet der Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ auf Landes- und Bundesebene statt.

Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“:
05. Mai 2018 | CMA Ossiach

Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“:
27. und 28. Oktober 2018 | Innsbruck





Dies & Das

Kärntner Komponisten – Vorstellung neuer Werke

„Tauerngrüsse“

Komponist: Karl Safaric

Stufe: A

Das Werk „Tauerngrüsse“, komponiert von Karl Safaric, beschreibt die Bergwelten und das Naturschauspiel der Hohen Tauern.

Nähere Informationen, sowie Bestellung des Stückes direkt bei Karl Safaric.



CD-Vorstellung:
Konzertreihe - Jauntaler Tachtenkapelle Loibach

Die Jauntaler Trachtenkapelle Loibach ist ein Blasmusikorchester, das 1951 gegründet wurde und in seinem 65-jährigen Bestehen viele wunderbare Momente, aber auch kritische Zeiten erlebt hat.

Der Klangkörper besteht zurzeit aus ca. 30 Musikerinnen und Musikern verschiedenster Alters- und Gesellschaftsschichten, die Spaß am Musizieren und Experimentieren haben.

2013 hatten sie das Glück Gregor Kovačič als Dirigenten und Arrangeur für das Orchester zu gewinnen und zeigen unter seiner musikalischen Leitung wie vielfältig die musikalische Palette eines Blasorchesters sein kann. So bewies die JTK jedes Jahr in einer abgestimmten Konzertreihe die Leistungsfähigkeit des Orchesters.

Das Repertoire reicht von der österreichischen Marschmusik über die böhmische Unterhaltungsmusik bis hin zu Pop, Jazz und gehobener Klassik. In diesem Zusammenhang hatte der Verein die Ehre mit bedeutenden Künstlern aufzutreten, die sie als Gastmusiker oder gesanglich auf diesem Weg begleitet haben. In allen bisherigen Konzertsreihen wurden



besondere Herausforderungen gesucht und Melodien in einer Art und Weise, wie sie für ein traditionelles Blasorchester nicht unbedingt typisch sind präsentiert.

Aus den Konzerten von 2014 bis 2016 ist eine CD mit Livemitschnitten entstanden. Sie umfasst klassische Stücke, gesanglich untermalte Opern- und Operettenmelodien sowie Jazzinterpretationen.

Erhältlich ist die CD bei Obfrau
Rosina Glawar:
Tel.: +43 650 5006168
E-Mail: rosina@glawar-parkett.at
www-jauntaler.at



Blasmusik-Olympiade in Kerkrade, Holland

Das Kelag Blasorchester sowie die Werkskapelle der Knauf Insulation GmbH erspielten bei der Musik-Olympiade im holländischen Kerkrade Gold in ihrer Kategorie.

Der World Music Contest (WMC) findet alle 4 Jahre in Kerkrade, Holland statt, bei dem rund 300 Blasorchester aus aller Welt vertreten sind. Er zählt zu einer der größten Musikveranstaltungen der Welt und verwandelt den Ort Kerkrade in ein Paradies für Musikbegeisterte. An jeder Ecke hört man Melodien aus aller Welt in den unterschiedlichsten Formationen. Neben Showparaden finden auch Konzertwertungen statt, bei dem die beiden Blasorchester aus dem Bezirk

Villach in der Kategorie „Harmonie Division 3“ angetreten sind. Die Orchester können sich Gold, Silber oder Bronze erspielen. Teilnahmeberechtigt sind Orchester, die aufgrund ihrer Bewerbung und Hörproben durch eine Jury ausgewählt werden.





Mit dem Pflichtstück „The Land of Zarathustra“ von Amir Molookpour, welcher beim Wertungsspiel anwesend war, und dem Wahlstück „Terra Mystica“ von Thomas Doss erspielte sich die Werkskapelle der Knauf Insulation GmbH unter der Leitung von Gernot Steinthaler mit 80 Punkten erneut die Goldmedaille.

Für das Kelag Blasorchester unter der Leitung von Markus Gwenger war

es die erste Teilnahme an diesem Wettbewerb, bei dem es sich ebenso mit dem Pflichtstück „The Land of Zarathustra“ und dem Wahlstück „Mont Blanc“ von Otto M. Schwarz mit 84 Punkten die Goldmedaille sicherte.

Der Kärntner Blasmusikverband gratuliert beiden Musikkapellen sehr herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!



**Brigitte
Daberer**

Funktion: Landesmedienreferent
Stv. seit 2016

Instrument: Klarinette

Verein: Kelag Blasorchester

Aktiver Blasmusiker seit: 2002

5. Juli 2017 - Zielüberprüfung Handhabung der Stabführung - Militärmusik KÄRNTEN

Unter der Leitung von Vizeleutnant (Landesstabführer) Walter Schusser und Offiziersstellvertreter Gerhard Tschurnig (Trachtenkapelle Ebene Reichenau) haben sich 20 Soldatinnen und Soldaten des ET 16, nach 30 Schulungseinheiten, der abschließenden Zielüberprüfung "Handhabung der Stabführung (Stufe D) gestellt.

Ausgebildet wurden die jungen Kameradinnen und Kameraden von (Landesstabführer) Offiziersstellvertreter Hannes Oberwandling & Vizeleutnant Walter Schusser sowie dem Kapellmeister der Trachtenkapelle Flattach, Offiziersstellvertreter Josef Schmidl. Sämtliche Ausbildungs-

inhalte, in Theorie und Praxis, wurden nach dem Reglement des ÖBV vermittelt.

Bemerkenswert ist, dass alle 20 MilitärmusikerInnen die Zielüberprüfung ausnahmslos in höchster Qualität bestanden haben.

Nunmehr sind die jungen Kameradinnen und Kameraden berechtigt, das Zertifikat des ÖBV "Ausgebildeter Stabführer" zu erhalten.

Wir gratulieren herzlich für die Disziplin in den Unterrichten und während der praktischen Prüfung!

In diesem Sinne: "Mit klingendem Spiel abmarschieren!"





Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend

Blasmusikfest Wien

Im Mai 2017 trafen sich Österreichische Musikkapellen zum „Österreichischen Blasmusikfest“ in Wien, welches nun von der „Basis. Wien.Kultur“ im Auftrag der Stadt Wien organisiert und durchgeführt wird.

Gleichzeitig wurde in dieser traditionellen Großveranstaltung das Jubiläum „150 Jahre Post und Telekom Musik“ sowie „Blasmusik trifft

Wiener Chöre“ eingebettet. Auch wenn seit einigen Jahren nur mehr jeweils eine Musikkapelle aus den





Bundesländern eingeladen wird, gehört Wien zu einem beeindruckenden Schauplatz für dieses österreichweite Blasmusikevent.

Alleine die Platzkonzerte in der Wiener Innenstadt vor tausenden von Touristen sind unvergleichlich und ein einzigartiges Erlebnis. Auch das gemeinsame Großkonzert mit den Österreichischen Musikkapellen und

den Wiener Sängern vor der Kulisse des Wiener Rathauses war ein beeindruckender Akzent dieses Festes.

Das Bundesland Kärnten war 2017 durch die **Trachtenkapelle Arriach** und die **Post und Telekom Musik Kärnten** vertreten.

Das nächste Österreichische Blasmusikfest in Wien wird am 23. Juni 2018 stattfinden.

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken



www.kbv.at



Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ ab sofort erhältlich

Die Österreichische Blasmusikjugend hat in Kooperation mit dem Verlag „De Haske Hal Leonard GmbH“ die Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ für Holzblas-, Blechblas- und Schlagwerkinstrumente erstellt. Ziel dieser Kooperation war es, eine Erweiterung der vorhandenen Leistungsabzeichen-Literatur je Prüfungsstufe zu erstellen. Ergebnis sind die Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“, die für einige Instrumente bereits erhältlich sind.

Dass das Üben und die Vorbereitungsphase zur praktischen Prüfung der Leistungsabzeichen jährlich für tausende Kinder und Jugendliche der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) neben Fleiß und schweißtreibenden Stunden besonders mit großer Freude zum Musizieren in Verbindung stehen, stellen unsere Prüflinge regelmäßig unter Beweis. Seit Jahren stehen unseren Instrumentalpädagoginnen und Instrumentalpädagogen Listen mit Werkempfehlungen zur praktischen Prüfung zum Erwerb der Leistungsabzeichen je Prüfungsstufe zur Verfügung, die jüngst überarbeitet wurden und nun in Form toller Sammelhefte erhältlich sind.

Die Literatúrauswahl der Sammelhefte je Instrument haben erfahrene Fachpädagogen aus ganz Österreich getroffen.

Die Sammelhefte können außerdem speziell zur Teilnahme des österreichischen Jugendmusikwettbewerbes „prima la musica“, der sich an Kinder und Jugendliche richtet, die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen und Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben, herangezogen werden.

Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ – jetzt bestellen

Über den Verlag „De Haske Hal Leonard GmbH“ sind bisher die Sammelhefte der Leistungsstufe „Bronze“ für die Instrumente Querflöte und Trompete, ebenso samt Klavierbegleitung, erhältlich. Die Sammelhefte der weiteren Leistungsstufen sind in Arbeit und werden demnächst online zum Kauf bereit stehen.

Würdet ihr gerne eines der Sammelhefte erwerben?

Bestellungen der Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ online unter www.musicshopeurope.com

Aus den Bezirken

Bezirk Hermagor

Ein Leben ohne Musik...



Die geehrten Musikerinnen und Musiker mit Landesobmann Horst Baumgartner

... wäre zumindest für die über 500 Musikantinnen und Musikanten, welche am 59. Bezirksmusikertreffen in Waidegg teilgenommen haben, unvorstellbar!

Musik ist die Sprache, die über alle Grenzen hinweg gesprochen und ohne Übersetzung verstanden wird. Jedes Jahr zählt das Bezirksmusikertreffen im Bezirk Hermagor zu den

Fixpunkten aller fünfzehn Kapellen des Bezirkes. Dieses Jahr wurden aber nicht nur die Freundschaften über die Ortsgrenzen aufgefrischt, sondern auch neue Freundschaften über die Landesgrenzen geknüpft. Denn die Trachtenkapelle aus Paularo, der Partnergemeinde der Marktgemeinde Kirchbach, nahm als Gastkapelle beim Bezirksmusikertreffen teil und sorgte

neben den heimischen Kapellen für tolle Stimmung beim Frühschoppen.

Nach der ökumenischen Messe am Dorfplatz, welche von der Trachtenkapelle Alpenrose Waidegg unter der Leitung von Kapellmeister Heribert Patterer feierlich umrahmt wurde, erfolgten im Zuge des Festaktes die Ehrungen für verdienstvolle Leistungen im Dienste der Blasmusik. Ein stimmungsvoller Bestandteil des Festaktes war auch das abschließende Gesamtspiel des „Kärntner Heimatliedes“.

Anschließend ging es in Marschformation mit klingendem Spiel in das Festzelt, wo die Kapellen zum Frühschoppen aufspielten. Das

Organisationsteam unter Obmann Andreas Unterassinger freute sich über die tatkräftige Unterstützung der Waidegger Vereine und so war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Nach dem Mittagessen wurde das Ortszentrum in zwei Klangwolken gehüllt und zum feierlichen Festaufmarsch übergeleitet, welcher vom Ortszentrum in das Festzelt führte wo die weiteren Konzertvorträge der Gastkapellen folgten.

Der wunderschöne Tag im Zeichen der Blasmusik klang gemütlich aus und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen, spätestens beim Bezirksmusikertreffen in Egg im Jahr 2018!

Die Geehrten im Überblick:

Verdienstabzeichen 15 Jahre

Lukas Hochenwarter	MV Reißkofel Reischach
Daniel Wastl	Gailtaler MV Almrausch Mitschig
Martina Wassertheurer	Gailtaler MV Almrausch Mitschig
Andrea Wiedenig	Gailtaler MV Almrausch Mitschig
Verena Grolitsch	Blasmusikverein Vellach, Stadtkapelle Hermagor
Barbara Scheiber	Musikverein Alpenrose Waidegg
Christian Steinacher	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach
Christina Golser	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach
Andrea Wastian	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach

Verdienstabzeichen in Bronze | 25 Jahre

Christian Seiwald	Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach
Josef Zoppoth	Trachtenkapelle Mauthen
Arnold Ebenwaldner	Gailtaler MV Almrausch Mitschig
Michael Martl	Gailtaler MV Almrausch Mitschig

Thomas Guggenberger	Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen im Lesachtal
Josef Salcher	Trachtenkapelle Liesing
Regina Unterguggenberger	Trachtenkapelle Liesing
Christiane Regittnig-Zankl	Blasmusikverein Vellach, Stadtkapelle Hermagor

Verdienstabzeichen in Silber | 40 Jahre

Rudi Mörtl	Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach
Walter Ebner	Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach
Johann Gratzer	Trachtenkapelle Dellach/Gail
Christof Viertler	MV Reißkofel Reisach
Nikolaus Letter	Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen im Lesachtal
Georg Hohenwarter	Musikverein Alpenrose Waidegg
Heribert Patterer	Musikverein Alpenrose Waidegg
Hubert Traar	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbrach

Verdienstabzeichen in Gold | 50 Jahre

Josef Gucher	Gailtaler MV Almrausch Mitschig
Rudolf Zagorz	Gailtaler MV Almrausch Mitschig

Ehrenurkunde | 60 Jahre

Manfred Weidacher	Trachtenkapelle Liesing
-------------------	-------------------------

Verdienstkreuz in Silber

Christian Sagmeister	Trachtenkapelle Dellach/Gail
----------------------	------------------------------

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken



www.kbv.at



Bezirk Spittal

Bezirksmedienreferentin: Stefanie Glabíchnig

Vier frischgebackene Kapellmeister für Oberkärnten



Nach einer vierjährigen intensiven Ausbildung an der Musikschule Spittal/Drau-Baldransdorf konnten vier Musikerinnen und Musiker die Ausbildung zum „Chor-Ensemble und Blasorchesterleiter“ (ECBL) mit Bravour abschließen.

Der sogenannte „Ensemble-, Chor- und Blasorchesterleitungslehrgang“ ist eine umfassende Fortbildungsmöglichkeit der Musikschulen des

Landes Kärnten, die sich an ausübende Musiker bzw. Sänger richtet, die eine musikalische Leitungsfunktion übernehmen wollen. Die Ausbildung, die insgesamt vier Jahre dauert, gliedert sich in zwei Abschnitte: Im ersten Teilabschnitt „Ensembleleitung“ liegt der Schwerpunkt im Erlernen grundlegender Dirigierkenntnisse. Im zweiten Teilabschnitt „Chor- und Blasorchesterleitung“ liegt der Schwerpunkt in der

Erarbeitung spezieller Chor- bzw. Blasorchesterliteratur sowie in der Spezialisierung in die jeweilige Richtung in Bezug auf Dirigier- und Probentechnik, Literaturwahl und Konzertgestaltung. Krönender Abschluss des Lehrganges stellen eine interne sowie eine öffentliche Prüfung dar.

Vier neue Kapellmeister

Nach einer anspruchsvollen internen Prüfung, im Zuge dieser die Kandidaten unter anderem mit einem Lehrer-Schüler-Orchester der Musikschule ihr Können in punkto Probentechnik demonstrieren mussten, gestalteten die vier Absolventen Sarah Klammer (Musikerin der Trachtenkapelle Hasslacher Sachsenburg), Herma Verhovnik (Musikerin der Trachtenkapelle Malta), Mario Glanznig (Kapellmeister der Dorfmusik Mühldorf) und Hermann Luschnig (Musiker der Trachtenkapelle Kolbnitz) im Rahmen ihrer öffentlichen Abschlussprüfung ein großartiges Konzert mit sinfonischer Blasmusik im Schloss Porcia.

Bewertet wurden die vier Kandidaten von einem Jurorenteam, welches sich aus Fachbereichsleiter Hannes Hirschler und Daniel Weinberger (Bezirkskapellmeister Wolfsberg) zusammensetzte. Die Kursteilnehmer bedankten sich bei ihren Seminarleitern Hans Brunner, Stefan Hofer und Horst Hasslacher für die tolle Begleitung der vergangenen vier Jahre mit einem Ehrengeschenk.

Landeskapellmeister Christoph Vierbauch und der Spittaler Bezirkskapellmeister Rudi Truskaller gratulierten herzlich und wünschen den neuen Kapellmeistern viel Freude und Erfolg bei ihrer künftigen Arbeit.

Im Herbst 2017 wird bei genügend interessierten Musikern bzw. Sängern ein neuer vierjähriger Lehrgang in den Fachrichtungen Chor- und Blasorchesterleitung starten.

Infos und Anmeldungen unter:
04762 / 5650 401

Oberkärntner Musiker brillierten beim Bundeswettbewerb „prima la musica“

Ob solistisch oder im Ensemble – im Zeitraum vom 23. bis 31. Mai 2017 stand die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten ganz im Zeichen musikalischer Talente aus ganz Österreich und Südtirol. Im Rahmen des Bundeswettbewerbes

„prima la musica“ bewiesen Kinder und Jugendliche musikalisches Geschick auf höchstem Niveau. Der österreichische Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ bietet Kindern und Jugendlichen, die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen

und Freude am musikalischen Wettbewerb empfinden, die Möglichkeit, sich vor einer mehrköpfigen Jury musikalisch zu präsentieren. Die Bandbreite der teilnehmenden Instrumentalkategorien reicht von Holz- und Blechblasinstrumenten, Schlagwerk, Streich- und Zupfinstrumenten, über Klavier und Akkordeon bis hin zur Kammermusik in offener Besetzung. Je nach Altersgruppe wird von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein dementsprechendes musikalisches Programm erarbeitet und im Zuge des Wettbewerbes von Fachjuroren bewertet.

Zum Bundeswettbewerb „prima la musica“ qualifizierten sich hervorgehend durch die Landeswettbewerbe bundesweit die hervorragendsten Musikerinnen und Musiker und konnten dort ihre musischen Fertigkeiten erneut unter Beweis stellen.

Acht Oberkärntner Musiker beim Bundeswettbewerb „prima la musica“

Insgesamt acht junge Musikerinnen und Musiker aus Oberkärnten konnten sich zum Bundeswettbewerb qualifizieren und gaben in St. Pölten ihre spielerischen Fertigkeiten zum Besten:

Name	Kategorie	Altersgruppe & Erfolg
Lena Klocker Lehrer: Paul Moser - Musikschule Oberes Drautal	Trompete	AG I: 1. Preis
Kilian Sepperer Lehrer: Christoph Fuetsch - Musikschule Mölltal	Horn	AG I: 2. Preis
Johannes Bleyer Lehrer: Stefan Hofer / Musikschule mirakle NOCKBERGE	Trompete	AG II: 1. Preis
David Christian Edlinger Lehrer: Michael Blasge, Walter Grechenig Musikschule mirakle NOCKBERGE & Musikschule Mölltal	Schlagwerk	AG II: 1. Preis
Raffael Ortner Lehrer: Richard Pusavec Musikschule Spittal - Baldramsdorf	Saxophon	AG II: 1. Preis
Rainer Hulan Lehrer: Mag. Heinz Zwatz Musikschule Spittal - Baldramsdorf	Posaune	AG II: 2. Preis
Domínik Kerschbaumer Lehrer: Peter Vierbach - Musikschule Mölltal	Tuba	AG IIIplus: 2. Preis
Anna Rupitsch Lehrer Prof. Mag.a Adèl Oborzil Kärntner Landeskonservatorium	Querflöte	AG IVplus: 3. Preis

Herzlichen Glückwunsch allen jungen musikalischen Talenten unserer Region zu diesen hervorragenden Leistungen! Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Instrumental-

pädagoginnen und Instrumentalpädagogen, die ihre Schülerinnen und Schüler monatelang vorbereiteten und ihnen sowohl fachlich als auch persönlich zur Seite standen!

Bezirk Villach

„Kindermusical – Der Kuckuck und Dornröschen verliefen sich im Wald“



Am 30. Juni und am 01. Juli 2017 veranstaltete die Musikschule Feistritz/Drau gemeinsam mit den Kindergärten und Volksschulen Ferndorf, Zlan und Stockenboi das Kindermusical „Der Kuckuck und Dornröschen verliefen sich im Wald“. Ca. 250 Kinder konnten bei 6 ausverkauften Vorstellungen an die 2000 Besucher begeistern. Vormittags fanden die Aufführungen für benachbarte Schulen und Kindergärten statt, Abends dann



die öffentlichen Vorstellungen für Familien und Freunde.

Regionalmarschwertung Mittelkärnten

Am 10. Juli 2017 fand in Liebenfels die Regionalmarschwertung Mittelkärnten statt. Aus dem Bezirk Villach waren 7 Musikvereine in

fast allen Leistungsstufen vertreten. Wir möchten an dieser Stelle allen Teilnehmern zu ihrer Leistung gratulieren.

WMC - Kerkrade

Am Sonntag, 23. Juli 2017 stellten sich beim „World Music Contest“ im niederländischen Kerkrade das Kelag Blasorchester aus Villach und die Werkskapelle Ferndorf der internationalen Jury. Die Werkskapelle Ferndorf konnte mit 80 Punkten genauso wie das Kelag Blasorchester mit 84 Punkten jeweils eine Goldmedaille mit nach Österreich bringen.

Die Werkskapelle Ferndorf nutzte diese Reise auch zur kulturellen Weiterbildung und besuchte neben den Marsch und Showwettbewerben und den Konzertwertungen auch die

beiden größten Städte der Niederlande Amsterdam und Rotterdam. Der Aufenthalt in diesen Städten war für alle Musikerinnen und Musiker ein wahnsinnig tolles Erlebnis, welches sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Bezirksleitung möchte auf diesem Wege noch einmal zum tollen Erfolg für den Bezirk und das Land Kärnten gratulieren und sich gleichzeitig bei den Vorständen der beiden Orchester für ihre tolle Arbeit bedanken.



Vorschau

21.10.2017: „Blasmusik verbindet“ in Arnoldstein

10.11.2017: „Tag der Vereinsfunktionäre“ in Ferndorf

Bezirk Völkermarkt

Concerto cínefonico - Das Musikerlebnis



Konzert der Jauntaler Trachtenkapelle Loibach im Grenzlandheim

Die Jauntaler Trachtenkapelle Loibach mit Obfrau Rosina Glawar entführte unzählige Besucher in eine

Klangwelt voller Gefühl, Spannung und Dramatik - eine unvergessliche Reise in die bekanntesten Filmwerke der Welt.

Die bewunderswerte Jauntaler

Trachtenkapelle Loibach unter der Leitung von Gregor Kovačič intonierte Werke von Michael Kunze - Elizabeth, John Williams - Schindlers Liste (Violine: Tatjana Sagernik Kovačič), Star Wars Suite - Andrew Lloyd Webber, Klaus Badelt, Enio Morricone uvm. Rosina Glawar begrüßte - via Leinwand - Vertreter

aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Sport. Zu Beginn der außerordentlichen Vorstellung wurde das Publikum - via Leinwand - in das Reich der Jauntaler Trachtenkapelle Loibach entführt - für die atemberaubenden Darbietungen dankten die Besucher im ausverkauften Grenzlandheim mit tosendem Applaus.



Z'sämmang'spült

Frühjahrskonzert in der Neuen Burg in Völkermarkt

Die Stadtkapelle Völkermarkt (Ltg.: Michael Sattler; Obmann Dr. Karl Wiggisser) veranstaltete gemeinsam mit der Lindenhofer Bauern-

kapelle (Ltg.: Markus Lakounigg; Obmann: Wilfried Maierhofer) ihr Frühjahrskonzert in der Neuen Burg in Völkermarkt unter dem Motto Z'sämmang'spült.

Ein besonderes Highlight war das



gemeinsame Musizieren mit der Teeny Wind Band der Musikschule tonART Völkermarkt. Abgerundet wurde das Konzert von einer Klein-



gruppe des MGV Scholle Haimburg/ St. Peter. Abwechslungsreich und lustig führte Christian Joham durch den Abend.

Bezirk Klagenfurt

Konzerte im Klagenfurter Landhaushof 2017

Der Blasmusikbezirk Klagenfurt kann auch dieses Jahr wieder auf eine sehr erfolgreiche Konzertreihe „Konzerte im Landhaushof“ zurückblicken. Seit über 30 Jahren wird diese Veranstaltung von den Verantwortlichen des Blasmusikbezirkes, gemeinsam mit allen Vereinen des Bezirkes organisiert. Von Ende Juni bis Anfang August finden dabei wöchentlich Konzertabende im Innenhof des Kärntner Landhaushofes statt und das bei

freiem Eintritt. Dieses Jahr wurden die Konzerte von folgenden Vereinen gestaltet: Polizeimusik Kärnten, Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg, Musikverein Maria Saal, Stadtkapelle Klagenfurt, Post & Telekom Musik Kärnten sowie von der Kolpingmusik Klagenfurt. Besonders begeisterten auch wieder die zahlreichen jungen Musikerinnen und Musiker der Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt. Sie durften heuer wieder das Eröffnungskonzert



gestalten und zeigten voller Stolz, was sie im Laufe des Musikschuljahres lernten.

„Die „Konzerte im Landhaus“ sind nur möglich und so erfolgreich, weil jedes Jahr aufs Neue die Vereine des Bezirkes aktiv und mit viel Engagement mitwirken. Die Musikvereine bereiten sich sehr gewissenhaft vor

und die Leistungen sind auf sehr hohem Niveau“, erklärt Mag. Berndt Ewinger, Blasmusik-Bezirksobmann von Klagenfurt. Diese Konzertserie ist im Laufe der Jahre zu einer der bedeutendsten Veranstaltungen der Blasmusik in Kärnten gewachsen und sie vermittelt jedes Jahr auf besonders schöne Weise die Vielfalt der Blasmusik.

Blasmusik trifft Evergreens

Das Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg konzertierte am 6. Mai 2017 im fünfzigsten Bestandsjahr im bis zum letzten Platz besetzten Saal des Gasthauses Tschernnig zum Frühlingskonzert auf. Die Musikerinnen und Musiker spielten mit enormer Be-

geisterung und liefen unter ihrem musikalischen Leiter Martin Schrall zur Höchstform auf. Das Motto „Blasmusik trifft Evergreens“ gefiel nicht nur den Akteuren sondern auch dem zahlreich erschienenen Publikum. Obfrau Alexandra Schrall konnte zahlreiche Persönlichkeiten

des öffentlichen Lebens begrüßen und willkommen heißen. Eine besondere Ehre war der Besuch vom EU-Abgeordneten Hubert Pirker, der eigens aus Brüssel zum Konzert angereist war. Durch das Programm führte Sprecher Horst Jessenitschnig und erzählte mit launigen Worten Geschichte und Geschichten zu den Evergreens und ihren Komponisten. Der musikalische Weg führte von „Eye of the Tiger“, James Bond – „The World is not enough“ und sogar mit Dschinghis Khan durch die Mongolei, mit den Beatles nach England, sowie in die USA mit dem „Englischman in New York“ bis wir schließlich mit Frank Sinatra sogar bis zum Mond geflogen sind – „Fly me to the moon“. Gert Steinbäcker, Günter Timischl und Schiffkowitz – kurz STS - sowie der Wagramer Grenadier-Marsch holten uns über die Steiermark wieder zurück ins schöne Moosburg.

Als Höhepunkt des Abends erfolgte eine Ehrung von Musikern durch den Landtagsabgeordneten Bürger-

meister Herbert Gaggl gemeinsam mit Kapellmeister Martin Schroll und Obfrau Alexandra Schroll:

- › **Jürgen Pirker** – Basstuba – 10-jährige Mitgliedschaft im Verein
- › **Maximilian Albrecht** – Trompete – 15-jährige Mitgliedschaft im Verein
- › **Manfred Collino** – Schlagwerk – 20-jährige Mitgliedschaft im Verein

Der Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Herbert Gaggl bedankte sich bei den Musiker/innen für ihr Engagement und den kulturellen Beitrag für die Marktgemeinde Moosburg. Er versprach dem Verein entsprechende Unterstützung anlässlich des 50sten Bestandsjahres.

Das begeisterte Publikum erklatschte – zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte – vier Zugaben.

Horst Jessenitschnig, B.A.



Julia Jessenitschnig als Solistin am Sopransaxofon



Jürgen Pirker wird für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt

Bezirk Wolfsberg

145 Jahre Stadtkapelle Bad St. Leonhard



Aus der Chronik der Stadtkapelle Bad St. Leonhard lässt sich die Gründung des Musikvereines auf das Jahr 1872 datieren. Zum Blasen eines Feuerwehrsignales wurden drei Trompeten angekauft.

Während der beinahe Auflösung in der Zeit der beiden Weltkriege folgte danach eine stete Aufwärtsentwicklung des Klangkörpers und nun wurde das 145-jährige Bestehen gefeiert.

Unter der Leitung von Kapellmeister Otmar Lichtenegger, Obmann Hubert Tripolt und Stabführer Roland

Hochegger wurde ein fulminantes Programm geboten.

Nach der Disconacht am Freitag mit DJ-Sound Society folgte am Samstag mit einem Festzug unter großartiger Teilnahme der Bad St. Leonharder Vereine und der Bevölkerung der Jubiläumsfestabend.

Beim Festakt wurde die von der Stadtkapelle und dem MGV-Bad St. Leonhard sowie von der Singgemeinschaft Kliening und der Trachtenkapelle Schießling gemeinsam produzierte CD „Voller Klang in Bad St. Leonhard“ präsentiert.

Bgm. Simon Maier fand in seiner Festrede lobende Worte für die aus dem Kulturleben von Bad St. Leonhard nicht wegzudenkenden Vereine.

Nach einem Festkonzert der Musikkapelle Groß St. Florian unterhielt die Volksmusikgruppe „Oberkrainer Power“ bis in die Morgenstunden.

Der Sonntag stand im Zeichen des 63. Bezirksmusikertreffens des Musikbezirkes Wolfsberg und begann in der Leonhardikirche mit einer Musikmesse, gestaltet von der Stadtkapelle, dem Musikverein Reichenfels und der Trachtenkapelle Schiefling. Die zahlreichen Gastkapelle unterhielten im Anschluss das Publikum im Festzelt mit Gastkonzerten.

Als Highlight des Musikertreffens fand der Festzug aller Musikkapellen

von der Postgasse durch die Stadt zum Festgelände am Sportplatz mit anschließendem Gesamtspiel statt. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern und vor allem die Bad St. Leonharder Bevölkerung haben diesem Festzug durch ihre Anwesenheit und mit ihrem Applaus eine eindrucksvollen Rahmen verliehen.

Bgm. Simon Maier und LO. Stv. Michael Ipsmiller würdigten die Arbeit der Musikvereine und dankten in den Grußworten vor allem den Vereinsfunktionären für ihr vorbildliches Wirken aber auch den Eltern der jungen Musikerinnen und Musiker, die den Kindern eine entsprechende Ausbildung und somit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

Mit weiteren Gästekonzerten der Musikkapellen fand das gelungene Jubiläumsfest seinen Ausklang.



„DAS Musikfestival – Blasmusik meets...“

Die MusikerInnen der Alt-Lavantaler Trachtenkapelle lassen es heuer beim Zweiten „Musikfestival – Blasmusik meets...“ so richtig krachen.

Für alle Freunde der Blasmusik haben wir ab 18.00 Uhr die Stadtkapelle St. Andrä und die Musikkapelle Granitztal eingeladen – Blasmusik von feinsten und in allen Stilrichtungen. Ab diesem Zeitpunkt gibt es bereits auch tolle Schmankerl zum Essen, wobei natürlich auch für die Getränke bestens gesorgt ist.

Beim Musikfestival in St. Paul bleibt kein Stein auf den Anderen, nach der Blasmusik geht's richtig los mit den **BULLHORNS** – Stichwort Woodstock der Blasmusik. Die Bullhorns blasen Rock and Roll-Klassiker und geben den Beatles, AC/DC, Jimi Hendrix, Led Zeppelin und Deep Purple ein neues Klang-Gewand, so, wie man es noch nie gehört hat.

Und das absolute Highlight dieses Abends ist die legendäre Musikformation der ORF-Late Night Show „Willkommen Österreich“, die bekannte Top-Band **RUSSKAJA**.

Die pulsierende Show-Band macht im Rahmen ihrer Kosmopolitur



beim Musikfestival in St. Paul halt und gastiert als „Special Guest“! – WAHNSINN, das muss man sich LIVE geben!

Im Anschluss lassen wir unser Musikfestival mit der St. Pauler Formation **DECENTPAULS**, mit der Devise der vier Jungs aus Good old Rock, ...eine rockige Gitarre ist immer noch das schönste Geräusch das es gibt..., ausklingen!

Die MusikerInnen der Alt-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul freuen sich auf euren Besuch, also „Save the Date“!

Wir hau'n auf die Pauke.



10 Jahre
Musik
zentrum
Knappen
berg

Am

29.10. 2017

gibt's allen Grund zum Feiern.
Denn da wird das Musikzentrum
Knappenberg zehn Jahre alt.

Hört sich gut an? Dann würden
wir uns freuen, Sie zu unserem
großen Tag der offenen Tür
begrüßen zu dürfen. Los geht's
ab **11.00 Uhr** mit einem
zünftigen Radio-Frühschoppen.

CMA Carinthische Musikakademie
Musikzentrum Knappenberg
9376 Knappenberg 194
Tel.: +43 (0) 4263 75 028
office-knappenberg@die-cma.at

GLOBAL informieren - REGIONAL handeln!



Alles unter einem Dach auf über 600m²



Die Instrumentenverleiher!



Wir sind gerne für euch aktiv!

Aller Anfang ist leicht!

Mit dem MUSIK AKTIV
Instrumentenverleih

schnell, günstig und risikolos
zum ersten Musikinstrument!



YAMAHA
Bläserklassen
Partner!

Alle Infos unter: www.musik-aktiv.at

**Spezialangebote
für Blaskapellen!**

04762 / 33 576
office@musik-aktiv.at

In Partnerschaft mit:

